

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahres-Bericht des Akademisch-theologischen Vereins zu Heidelberg

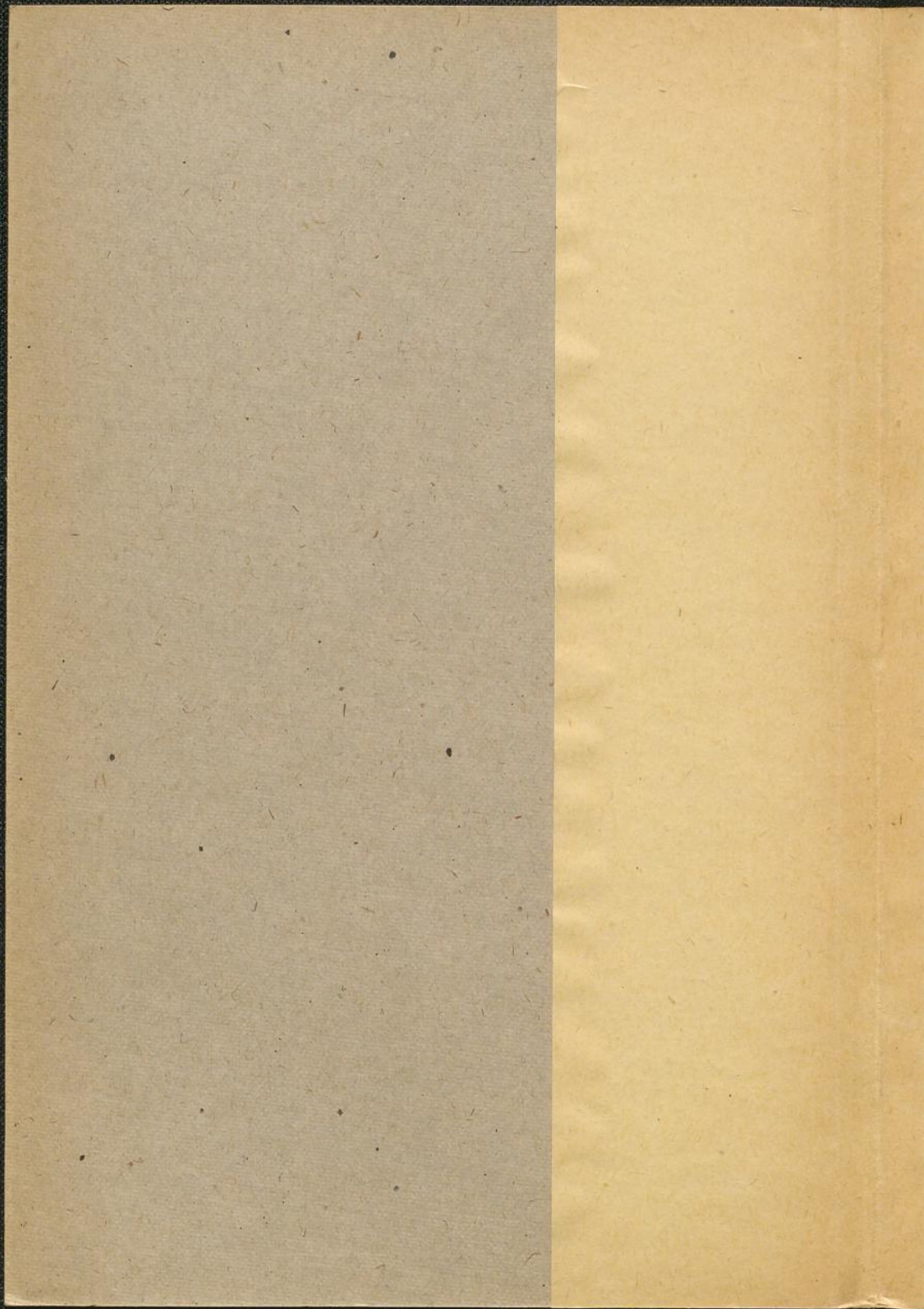
(1899-1900) S.S + W.S

[urn:nbn:de:bsz:31-323232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-323232)

OZ

A 585,

ss. 1897 - N. S. 1902/03



18. 11. 15

Th!

Jahres-Bericht
des
Akademisch - theologischen Vereins

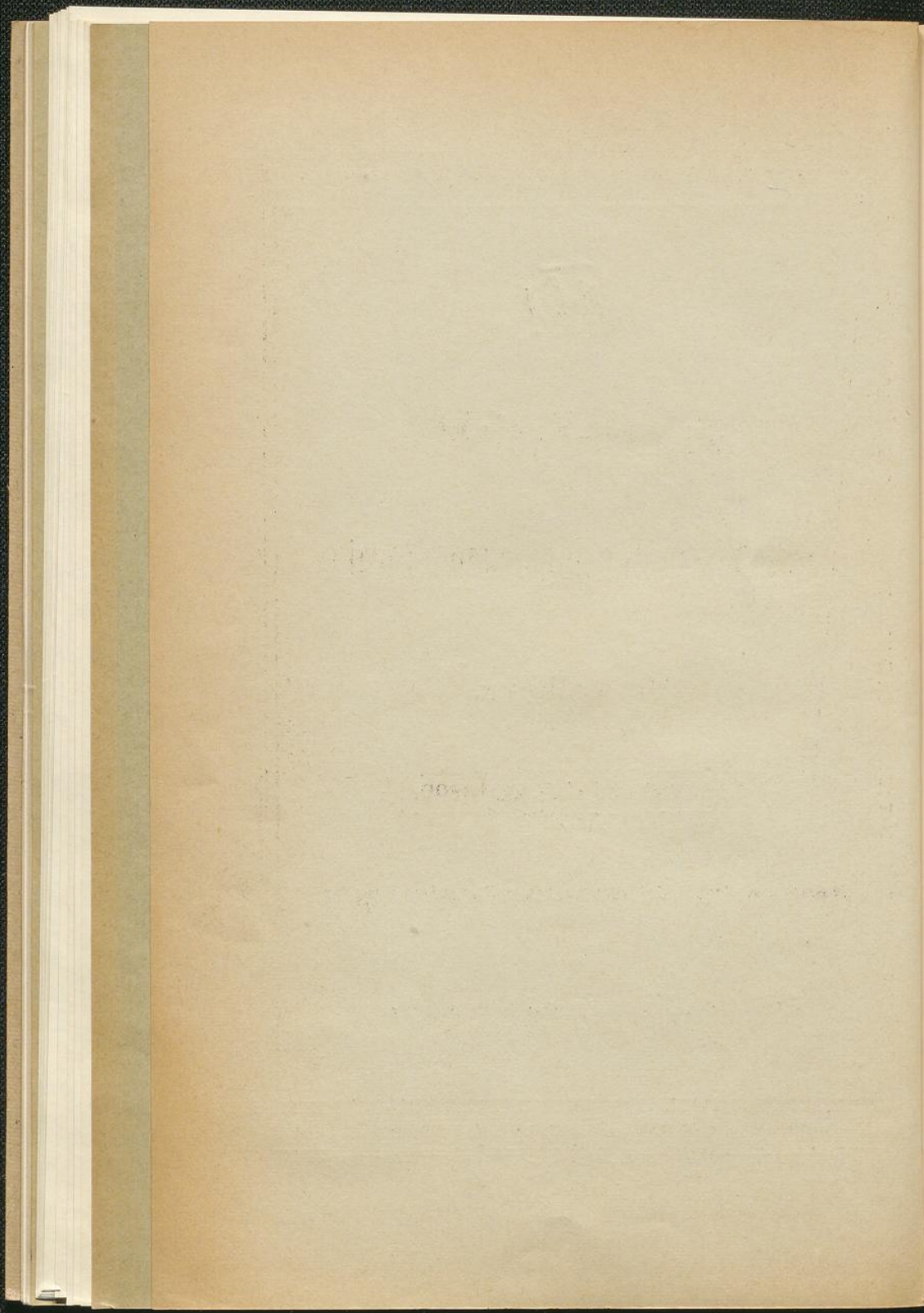
zu
Heidelberg.

S. S. 1899 und W. S. 1899/1900.

Zugleich Einladung und Programm zum Stiftungsfest enthaltend.

1900.

Druck: **Evangelischer Verlag in Heidelberg**
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.



Herzlichen Gruss zuvor!

S. S. 1899.

1900
Der Verein trat mit 13 Mitgliedern in das neue Semester, das mit dem Antrittskonvent am 24. April seinen Anfang nahm; 3 auswärtige Mitglieder, 1 K. B. sowie 4 Fuxe gesellten sich noch hinzu, sodass die Mitgliederzahl bald 21 betrug;

1. **Gerhard Vielhauer** X, cand. theol. aus Eppingen, 8 Sem.
2. **Ludwig Jörder** XX, stud. theol. aus Karlsruhe, 3 Sem.
3. **Erwin Steinbach** XXX, stud. theol. aus Karlsruhe, 3 Sem.
4. **Heinrich Ackermann**, stud. theol. aus Jena, 1 Sem.
5. **Wilhelm Ahles**, stud. theol. aus Mannheim, 2 Sem.
6. **Heinrich Bossert**, stud. theol. aus Ladenburg, 6 Sem.
7. **Philipp Christ**, stud. iur. aus Mannheim, 2 Sem.
8. **Hermann Esselborn**, stud. theol. aus Käferthal, 6 Sem.
9. **Bruno Goldschmit**, stud. theol. aus Karlsruhe, 2 Sem.
10. **Hermann Herrigel**, stud. theol. aus Heidelberg, 8 Sem.
11. **Karl Kleinmann**, stud. theol. aus Birkweiler, 4 Sem.
12. **Paul Mayer**, cand. theol. aus Karlsruhe, 8 Sem.
13. **Philipp Neuer**, cand. theol. aus Heidelberg, 8 Sem.
14. **Gustav Philipp**, stud. theol. aus Bochum, 1 Sem.
15. **Hermann Ried**, cand. math. aus Kürzell, 12 Sem.
16. **Hermann Stutz**, stud. theol. aus Mannheim, 6 Sem.
17. **Ludwig Vath**, stud. theol. aus Mannheim, 6 Sem.
18. **Friedrich Wahl**, cand. theol. aus Mündingen, 8 Sem.
19. **Karl Wanner**, stud. theol. aus Heidelberg, 6 Sem.
20. **Otto Weis**, stud. iur. aus Mannheim, 2 Sem.
21. **John Whittle**, stud. theol. aus Manchester, mag. artium, 9 Sem.

Leider kehrte schon nach einigen Wochen Whittle Krankheitshalber in die Heimat zurück.

Der folgende Abend führte uns zur Antrittswissenschaft zusammen, bei der unser E. M. Herr Kirchenrat Bassermann über das Thema: „Die biblische Schöpfungserzählung und der kirchliche Volksunterricht“ sprach. Der fesselnde Vortrag und die sich daran anschliessende Antrittskneipe hatten eine Reihe von Gästen herbeigezogen, die E. M. E. M. Professoren Troeltsch, Grützmacher und Deissmann sowie unsere A. H. A. H. Dörr, John, Jundt, Raupp, Rohrhurst.

An den wissenschaftlichen Sitzungen des Vereins kamen folgende Themata zur Behandlung:

1. „Die Grundgedanken von Holbachs Systeme de la nature“. Ref. Bossert, Korref. Neuer.
2. „Ueber die Kollekten des Apostels Paulus“. Ref. Goldschmit, Korref. Wanner.
3. „Ueber das erkenntnistheoretische Prinzip in Kants Kritik der reinen Vernunft“. Ref. Stutz, Korref. Kleinmann.
4. „Die Stellung von P. zur Messiaserwartung der beginnenden jüdischen Gemeinde“. Ref. Vath. Korref. Esselborn.
5. „Pharisäer und Sadduzäer“. Ref. Ahles, Korref. Bossert.
6. „Jesus und sein Elternhaus“. Ref. Steinbach. Korref. Stutz.
7. „Der Satan im Alten Testament“. Ref. Esselborn, Korref. Vath.
8. Referat über die Generalthesen der K. V. K. V. Ref. Vath.
9. „Die Eschatologie des Apostels Paulus“. Ref. Kleinmann, Korref. Steinbach.
10. „Franz von Assisi und sein Einfluss auf die italienische Kunst“. Vortrag von Christ.

11. „Jesu Aussagen über die Zeit seiner Wiederkunft, nach den Synoptikern“. Ref. Jörder, Korref. Kleinmann.

Allen, die unsern Vorträgen beiwohnten und die an dieselben sich anschliessenden Debatten durch ihre Teilnahme für die V. B. V. B. fruchtbar machten, insbesondere unsern E. M. E. M. sagen wir auch hier unsern herzlichsten Dank.

Auch die Geselligkeit wurde eifrig gepflegt auf den feuchtfröhlichen Kneipen, den Sonntagsexbummeln und sonstigen Zusammenkünften der V. B. V. B.

In den Tagen des 13. und 14. Juni feierten wir unser 36. Stiftungsfest, das in allen seinen Teilen einen glänzenden Verlauf nahm. Schon der A. H. Konvent am Dienstag, den 13., 4 $\frac{1}{2}$ h. hatte 11 A. H. A. H. auf der Kneipe versammelt. Es waren die A. H. A. H.: Blum, Dörr, Haffner, Herrmann, John, Kunz, Rapp, Sauerbrunn, Schmidt, Schmith und Trautwein.

Zu dem um $\frac{1}{2}$ 9 h. beginnenden Festkommers hatten sich noch eingefunden die A. H. A. H. Jundt, H. und W. Kamm und Rohrhurst. Ferner waren erschienen unsere E. M. E. M. Bassermann und Deissmann, unser A. M. Schenkel (Bern), die Strassburger K. B. K. B. Reinhardt und Michel. Nach der Prinzipien- und der Gästerede übermittelte E. M. Kirchenrat Bassermann den Dank der Fakultät und ihre Glückwünsche zu dem Wiegenfeste des Vereins, die der Bedeutung des Vereins für seine Mitglieder galten. A. H.-Verbandsvorsitzender Rapp überbrachte die Grüsse und Glückwünsche des A. H.-Verbandes, K. B. Reinhardt die des Strassburger Vereins. Heitere Feststimmung herrschte und die mit der trefflichen Bierzeitung des Schrummredakteurs Esselborn eingeleitete Fidulität hielt die Fröhlichen noch lange zusammen. Nach dem Frühshoppen im Bremeneck, am Morgen des 14., nahte der

letzte und schönste Teil des Festes, der Damenausflug, der uns, diesmal von dem herrlichsten Wetter begünstigt, wieder nach dem Schwalbenneste führte. Nach Rede und Gesang zog man hinab nach Neckarsteinach, wo man sich an Kaffee und Kuchen erquickte. Hier begrüßte V. B. Stutz in humorvollen Worten die erschienenen Damen. Sodann ging es hinab zum Neckar, auf dessen Wellen 2 festlich geschmückte Kähne die fröhliche Schaar, die der Fax wieder mit der üblichen Rede beglückte, hinabtrug zur Stiftsmühle, wo das Abendessen die Festgenossen zu neuen Thaten stärkte. So folgte denn als schönster Abschluss des schönen Festes ein fröhliches Tanzkränzchen, das angenehm unterbrochen wurde von dem Ulkstücke „Antigone“, mit dem die Fuchse unter Assistenz einiger Burschen durch freiwillige und unfreiwillige Komik den Zuschauern viel Vergnügen bereiteten. Erst frühmorgens zeigte der bunte Lampionzug, der sich am Ufer nach Heidelberg zurückbewegte, dass der A. Th. V. wieder einmal ein frohes Stiftungsfest hinter sich habe. Indessen, das Fest war vorüber, die Feststimmung nicht; und so wurde denn auf den eindringlichen Vorschlag mehrerer unternehmungslustiger V. B. V. B. erst am folgenden Sonntag mit einem vergnügten Damenexbummel dem eine feuchtfröhliche Damenkneipe auf der Kneipe folgte dem Stiftungsfeste endgiltig Valet gesagt.

Doch kehren wir zu dem regelmässigen Vereinsleben zurück. Es verwalteten das Amt des Vertreters im Ausschuss der Studentenschaft Steinbach, das des Fuxmajors Neuer, des Bibliothekars Bossert. Kartellzeitungsberichterstatter war Vath, wissenschaftlicher Protokollant Kleinmann.

Zum Eisenacher Kartelltage, der vom 23. bis zum 25. Mai tagte, entsandten wir Vielhauer X, zum 50. Stiftungsfeste des Bonner Kartellvereines am 19.—21. Juni

Jörder × ×, dem sich noch die V. B. V. B. Kleinmann und Goldschmit anschlossen.

Am 2. August hielten wir unsere Schlusskneipe ab, an der die V. B. V. B. Vielhauer, Neuer, Wahl, Mayer, vom Verein Abschied nahmen. Ihnen, die ins Philisterium ziehen, ruft der Verein ein herzliches Lebewohl nach, ein ebenso herzliches „Auf Wiedersehn“ den V. B. V. B. Esselborn, Jörder, Kleinmann und Steinbach, die im kommenden Semester nach einer andern alma mater ziehen.

Leider rief uns der Schluss des Semesters auch an das Grab eines ehemaligen Vereinsbruders. A. H. Gilbert, einem einst rührigen Ausschussmitglied des A. H.-Verbandes mussten wir am 31. Juli die letzte Ehre erweisen. Er ruhe sanft!

Als letztes wichtiges Ereignis der Vereinsgeschichte ist mitzuteilen der am 19. Mai erfolgte Austritt aus dem Verbands wissenschaftlicher Vereine.

Dem evang. Oberkirchenrat danken wir wiederum für die freundliche Zusendung des Gesetzes- und Verordnungsblattes, dem evang. Verlag für die Zusendung der „Kirche“.

An Dedikationen erhielt der Verein in diesem Semester: einen Tabakskasten von Frau Prof. Hartfelder.

Geldgeschenke erhielten wir von: E. M. Bassermann, A. H. A. H. Bark, Blum, Dörr, Eberle, Hack, Ihrig, Jundt, W. Kamm, Kunz, Rapp, Reimold, Sailer, Schück, Sauerbrunn, Schmidt, Trautwein, Ziegler, sowie vom A. H.-Verband.

Der Bibliothek gedachten statutengemäss die A. H. A. H. Ahles, Schmidt und Th. Schneider.

Für die Bestreitung der Kosten für die Drucklegung der von A. H. K. Bauer zu bearbeitenden Vereinsgeschichte bitten wir unsere lieben A. H. A. H. auch diesmal um freiwillige Beiträge. Solche sind erfreulicher-

weise bereits eingegangen von A. H. E. M. Dr. Bauer und den A. H. A. H. Brecht und H. Kamm.

Für diese wie alle anderen Geschenke sagen wir auch hier unsern herzlichsten Dank.

Seine Verlobung zeigte an A. H. Hofmann (Bobstadt).

Der Verein fasste in diesem Jahre folgende wichtige Beschlüsse:

1. Jedes Semester werden 15 Mk. aus der Vereinskasse der Bibliothekskasse zugewiesen und in den jeweiligen Voranschlag eingestellt.
2. Diejenigen V. B. V. B. die im Herbst A. H. A. H. werden, haben bis 1. Mai, die im Frühjahr A. H. A. H. werden, bis zum 1. November ihren Bibliotheksbeitrag zu senden.

Seinen verehrten E. M. E. M. und seinen lieben A. H. A. H., A. M. A. M. und K. B. K. B. entbietet Gruss und Handschlag

Heidelberg, im August 1899.

Der Akademisch-Theologische Verein

I. A.:

L. Jörder, ××.

W. S. 1899/1900.

Das Semester eröffneten wir mit dem Antrittskonvent am 21. X. 99 2 h. c. t. auf der Kneipe. Anwesend waren 10 Vereinsbrüder. K. B. Reinhardt-Strassburg meldete sich aktiv. Im Laufe des Winter-Semesters sprangen 4 Füxe ein, wovon einer in der ersten Hälfte des Semesters ständiger Gast war, dann gegen Schluss aktiv wurde. Ausserdem nahmen wir ein 7. Semester als St. G. auf. Dem bisherigen a.-o. M. Weis bewilligten wir auf sein Gesuch hin den ehrenvollen Austritt.

Dem Verein gehörten im W. S. an:

1. **Vath Ludwig** ×, cand. theol. aus Mannheim, 7 Sem.
2. **Goldschmit Bruno** × ×, stud. theol. aus Karlsruhe 3 Sem.
3. **Ahles Wilhelm** × × ×, stud. theol. aus Mannheim, 3 Sem.
4. **Ackermann Heinrich**, stud. theol. aus Wenigenjena, 2 Sem.
5. **Christ Philipp**, stud. theol. aus Mannheim, 3 Sem.
6. **Deissmann Karl**, stud. theol. aus Cubach bei Weilburg (Hessen-Nassau), 2 Sem.
7. **Herrigel Hermann**, cand. theol. aus Heidelberg, 7 Sem.
8. **Philipp Gustav**, stud. theol. aus Wiemelhausen (Westfalen), 2 Sem.
9. **Reinhardt August**, stud. theol. aus Kehl, 5 Sem.
10. **Schäfer Heinrich**, stud. theol. aus Kälbertshausen, 3 Sem.
11. **Seufert Johannes**, stud. theol. aus Grenzach, 1 Sem.
12. **Stutz Hermann**, cand. theol. aus Mannheim, 7 Sem.
13. **Vielhauer Gust. Adolf**, stud. theol. aus Eppingen, 1 Sem.
14. **Wanner Karl**, cand. theol. aus Heidelberg, 7 Sem.
15. **Maas Hermann**, cand. theol. aus Freiburg i. B. (St. G.), 7 Sem.

F. M. war Wanner, Chronist Stutz, Bibliothekar Reinhardt, wiss. Protokollant Christ, Vertreter im Ausschuss Stutz, Kartellzeitungsberichterstatter Stutz.

Am 21. X. feierten wir abends 8 h. c. t. die erste Kneipe des Semesters, auf der 2 Keilfüxe und andere Gäste erschienen. Den im Laufe des Semesters zu A. H. A. H. ernannten V. B. V. B. Vielhauer, Neuer, Wahl und Knapp ruft der aktive Verein ein herzliches Lebewohl zu!

Am ersten wissenschaftlichen Abend (24. X.) hielt unser A. H. Stadtpfarrer Rohde-Karlsruhe einen Vortrag über: „Moderne Aufgaben des Pfarrers in der Grosstadt und die Umwandlung des Begriffs vom Pfarramt“. Hiefür sei nochmals auch an dieser Stelle unserm lieben A. H. herzlichst gedankt. An diesem Abend erschienen noch unsere E. M. E. M. Bassermann, Troeltsch, Deissmann, Grützmacher, die A. H. A. H. Schmitt-henner, Herrmann und K. Bauer.

An weiteren Referaten wurden behandelt:

1. 31./X. „Goethes Stellung zu Religion und Christentum“. Ref. Philipp, Korref. Goldschmit.
2. 7./XI. „Berufung und Aussendung der Jünger.“ Ref. Ackermann, Korref. Christ.
3. 14./XI. „Buddhas Lehre von der Erlösung.“ Ref. Ahles (Vortrag ohne Korref.)
4. 21./XI. „Der Glaube bei Paulus unter Berücksichtigung des Wesens des Glaubens.“ Ref. Wanner, Korref. Stutz.
5. 28./XI. „Entstehung der Taufe“. Ref. Reinhardt, Korref. Vath.
6. 5./XII. „Julians Stellung zum Christentum in den verschiedenen Epochen seines Lebens.“ Ref. Goldschmit, Korref. Reinhardt.
7. 12./XII. Freie Thesen.

8. 9./I. Teleologie und Eschatologie in Dogmatik und Ethik.“ Ref. Stutz, Corref. Maas.
9. 16./I. „Der Logosbegriff in der griechischen Philosophie“. Ref. Stutz. (Vortrag ohne Korref.)
10. 23./I. Generalthema: „Bedeutung des Todes Christi für seine Gesamtpredigt.“ Ref. Vath, Korref. Stutz.
11. 30./I. Fortsetzung des Generalthemas.
12. 6./II. „Der Paraklet im ursprünglichen Montanismus.“ Ref. Christ, Korref. Ahles.
13. 13./II. „Huttens Stellung zur Reformation und seine Wirksamkeit für dieselbe.“ Ref. Vielhauer, Korref. Goldschmit.
14. 20./II. „Der Methodismus“. Ref. Herrigel, Korref. Wanner.

Für den regen Besuch der wissenschaftlichen Abende und die freundliche Unterstützung bei den Debatten sei hier unsern werten E.M.E.M. Bassermann, Troeltsch, Deissmann und Grützmacher bestens gedankt.

An den Sitzungen des studentischen Gustav-Adolf-Vereins, sowie des studentischen Missionsvereins nahm unser Verein auch in diesem Semester regen Anteil. Ausserdem war der Verein, wie bisher, Mitglied des „Allgemeinen deutschen Schulvereins“ und des „Vereins für Reformationgeschichte“.

Beim Stiftungsfest unseres lieben K. V.-Strassburg vertrat uns Christ.

An folgenden Veranstaltungen seitens der Universität und der Studentenschaft nahm der Verein durch seine Chargierten oder in corpore teil: am 11./X. bei der Trauerfeier zum Gedächtnis Bunsens, am 22./XI. bei der Jahresfeier der Ruperto-Carola, am 31./I. beim Kaiserkommers und am 2./III. bei der Trauerfeier zum Gedächtnis des Geh. Rats Dr. Georg Meyer.

Tz 20
20
(Korref.?)

Unsere Weihnachtsfeier begingen wir am 19./XII. Von den 45 eingeladenen, in der Nähe von Heidelberg wohnenden A. H. A. H. hatten ausser unserem A. H. Schmitthenner, der uns ja nie im Stich lässt, nur ein A. H. (Herrmann) Folge geleistet, wie überhaupt die Teilnahme der A. H. A. H. an dem Leben des aktiven Vereins in diesem Semester sehr schwach war. Ausserdem war unser A. H. Haffner anwesend, sowie die E. M. E. M. Bassermann, Troeltsch und Deissmann und A. M. Bossert. Nach den einleitenden Begrüßungsworten des Vorsitzenden wies E. M. Bassermann in erhebenden Worten auf die Bedeutung des Weihnachtsfestes für den Verein und auf seine Berechtigung, dasselbe zu feiern, hin. Auch dieses Mal erfreuten uns nach der Gabenverlosung, zu der in dankenswerter Weise auch unsere hiesigen E. M. E. M. und einige A. H. wieder beigesteuert hatten, die Füxe mit sinnig gewählten Ulkgeschenken.

Unsere Abschiedsfeier hielten wir am 2. März. Erschienen waren die E. M. E. M. Bassermann, Troeltsch und Grützmacher, die A. H. A. H. Schmitthenner, Sailer und Dörr, die A. M. A. M. Schulz und Esselborn, die K. B. K. B. Michel und Schubring (Strassburg).

Am Ende des Semesters verliessen uns, um an anderen Universitäten ihre Studien fortzusetzen: Ackermann (Jena), Goldschmit (Bonn), Philipp (Berlin), Ahles und Christ (Tübingen).

Den Schlusskonvent hielten wir Samstag den 3. März $\frac{1}{2}$ 11 h. ab.

Dem badischen Oberkirchenrat sei hier bestens gedankt für die freundliche Zusendung des „Gesetzes- und Verordnungsblattes“, sowie dem evangelischen Verlag für die Zusendung der „Kirche“.

Der Bibliothek gedachten: die E. M. E. M. Grützmacher, Mehlhorn, die E. M. E. M. und A. H. A. H. Dr. Bauer, Seufert und Thoma, ferner die A. H. A. H. Neuer, Sailer, Vielhauer, Wahl, sowie V. B. Seufert.

Geldgeschenke gingen ein von E. M. Deissmann, A. H. A. H. Weissheimer, W. Kamm, Schück, Sailer, sowie A. M. Knapp.

An Dedikationen erhielten wir: einen Kneipstuhl von den Jungburschen Ackermann und Philipp.

Auch hierfür herzlichen Dank!

Seinen werten E. M. E. M., A. H. A. H., A. M. A. M., K. B. K. B. entbietet Gruss und Handschlag

Heidelberg, März 1900.

Der Akademisch-theologische Verein

I. A.:

Bruno Goldschmit × ×,

stud. theol.

Der Vorstand des Sommer-Semesters 1900 besteht aus:
Ludwig Vath ×, cand. theol. aus Mannheim, 8 Sem.
August Reinhardt × ×, studt. theol. aus Kehl, 6 Sem.
Joh. Seufert × × ×, stud. theol. aus Grenzach 2 Sem.

Das Stiftungsfest wird am 12. und 13. Juni gefeiert werden. Unsere lieben E. M. E. M., A. H. A. H., A. M. A. M., K. B. K. B. V. B. V. B. laden wir dazu herzlichst ein in der Hoffnung, sie in recht stattlicher Anzahl begrüßen zu dürfen.

Programm.

Dienstag, 12. Juni:

Nachmittags 2 Uhr; **Type.**

$\frac{1}{2}$ 5 h. s. t.: **Generalversammlung** des A. H.-Verbandes auf der Kneipe.

8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Festkommers** im Bremeneck.

Mittwoch, 13. Juni:

Morgens 11 h. c. t.: **Frühschoppen** im Bremeneck.

Nachmittags: **Ausflug** mit Damen auf das Schwalbennest. Abfahrt am Karlsthor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Neckargemünd.

6 Uhr; **Rückfahrt** auf dem Neckar von Neckarsteinach bis zur Stiftsmühle. Hier **gemeinsames Abendessen** und **Tanzkränzchen**.



Bericht des Altherrn-Verbandes.

Die 6. Hauptversammlung des A. H.-Verbandes fand Dienstag, den 13. Juni 1899, von 5—8 Uhr statt, in Gegenwart von 11 A. H. A. H., des aktiven Vereins und des A. M. Schenkel (Bern). Von den gefassten Beschlüssen sind folgende hervorzuheben:

1. In Anbetracht der derzeitigen günstigen finanziellen Verhältnisse des aktiven Vereins soll der ordentliche Beitrag des A. H.-Verbandes pro Semester wieder wie früher auf 80 Mark festgesetzt werden.

2. Nach langer heisser Debatte wird über den Antrag: als neues Institut das der „Freunde des A. H.-Verbandes“ zu schaffen, zur Tagesordnung übergegangen.

3. Der von A. H. Dr. Krone vorgeschlagene Duzkommitt zwischen allen Aktiven und A. H. A. H. wird — ohne rückwirkende Kraft — angenommen.

4. Mit der Abfassung einer ausführlichen Vereinsgeschichte (1863—1903) wird A. H. Karl Bauer beauftragt; sein Vater, E. M. Dr. G. Bauer, Gründer des Vereins, soll um seine freundliche Mithilfe gebeten werden. Die Kosten für den Druck von etwa 500 Exemplaren sollen durch freiwillige Beiträge gedeckt werden.

Wir bitten dringend um solche (einzusenden an den Vorsitzenden des A. H.-Verbandes).

5. Ein Kartell-A. H., der Anschluss an den A. H.-Verband wünscht, hat sich bei dem aktiven Verein oder bei dem Vorsitzenden des A. H.-Verbandes zu melden

und wird dann zu allen Veranstaltungen beigezogen, ohne irgend welche Pflichten zu übernehmen oder Rechte zu erlangen.

6. Diejenigen A. H. A. H., die mit ihren Jahresbeiträgen länger als 4 Jahre im Rückstand sind, sollen unter Androhung der Streichung aus der A. H.-Liste zur Zahlung innerhalb 3 Monaten veranlasst werden.

An Mitgliederbeiträgen für das Rechnungsjahr 1. März 1899/1900 sind 204.50 Mk. eingegangen. Davon werden dem aktiven Verein zur Bestreitung der Druckkosten und der Lokalmiete für S. S. 1899 und W. S. 1899/1900 je 80 Mk. bewilligt.

Die Mitgliederzahl auf 1. Mai 1900 war 148. Am 29. Juli 1899 starb A. H. Pfarrer Gilbert in Dühren. Seine Freunde und Bekannten werden dem ob seines freundlichen und leutseligen Wesens beliebten Vereinsbruder ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Ihm folgte am 4. Oktober 1899 A. H. Friedrich Issel, Pfarrer in Betberg. Mit tiefem Schmerz gedenkt der Verband dieses seines heimgegangenen ausgezeichneten Mitgliedes. Ein leuchtendes Vorbild lebendigster Frömmigkeit, unerschrockenen Wahrheitsmutes, hingebener Pflichttreue, lautersten Charakters, ernstesten wissenschaftlichen Ringens und sittlichen Strebens wird diese anima candida allen bleiben, die das Glück hatten, sich seine Freunde heissen zu dürfen. Möchte sein Geist für alle Zeiten der gute Genius des Vereins sein und bleiben! An seinem Grabe legte der Vorsitzende Rapp einen Kranz nieder mit Worten herben Schmerzes und dankbarer Erinnerung.

Mit Gruss und Handschlag

Der Ausschuss des A. H.-Verbandes:

I. A.:

Rapp, Stadtpfarrer, Karlsruhe, Vorsitzender.

Unsere A. H. A. H. bitten wir:

1. den Empfang des Jahresberichtes,
 2. etwaige Fehler desselben,
 - 3) eventuelle Wohnungsveränderungen
- auch fernerhin dem Verein anzeigen zu wollen.

I. A.:

Der Schriftführer des S. S. 1900

August Reinhardt, stud. theol.

H., Klingenteichstr. 28.

Verzeichnis der auswärtigen Mitglieder

1) im S. S. 1899.

Name	Heimat	Zeit des Eintritts	Jetziger Stand und Aufenthalt
Bauer Friedrich	Frankfurt a. M.	W. S. 94/95	cand. iur. in Frankfurt.
Knapp Hans	Halle	S. S. 96	cand. theol. in Halle.
Mennicke Karl	Frankfurt	W. S. 98/99	stud. theol. in Frankfurt.
Schenkel Karl	Bremen	S. S. 97	stud. theol. in Bern.
Schulz Ernst	Hohensachsen	W. S. 95/96	stud. theol. in Erlangen.

2) im W. S. 1899/1900.

Bauer Friedrich	Frankfurt a. M.	W. S. 94/95	cand. iur. in Frankfurt.
Bossert Heinrich	Ladenburg	W. S. 96/97	stud. theol. in Marburg.
Esselborn Hermann	Manheim-Käferthal	W. S. 96/97	stud. theol. in Dallau.
Jörder Ludwig	Karlsruhe	S. S. 98	stud. theol. in Berlin.
Kleinmann Karl	Birkweiler b. Landau	S. S. 99	stud. theol. in Strassburg.
Knapp Hans	Halle	S. S. 96	cand. theol. in Halle.
Mayer Paul	Karlsruhe	W. S. 98/99	cand. theol. in Karlsruhe.
Mennicke Karl	Frankfurt	W. S. 98/99	cand. theol. in Marburg.
Ried Hermann	Kürzell bei Lahr	S. S. 95	cand. math. in Heidelberg.
Schenkel Karl	Bremen	S. S. 97	stud. theol. in Berlin.
Schulz Ernst	Hohensachsen a. d. B.	W. S. 95/96	stud. theol. in Erlangen.
Steinbach Erwin	Karlsruhe	S. S. 98	stud. theol. in Berlin.

Verzeichnis der Ehrenmitglieder.

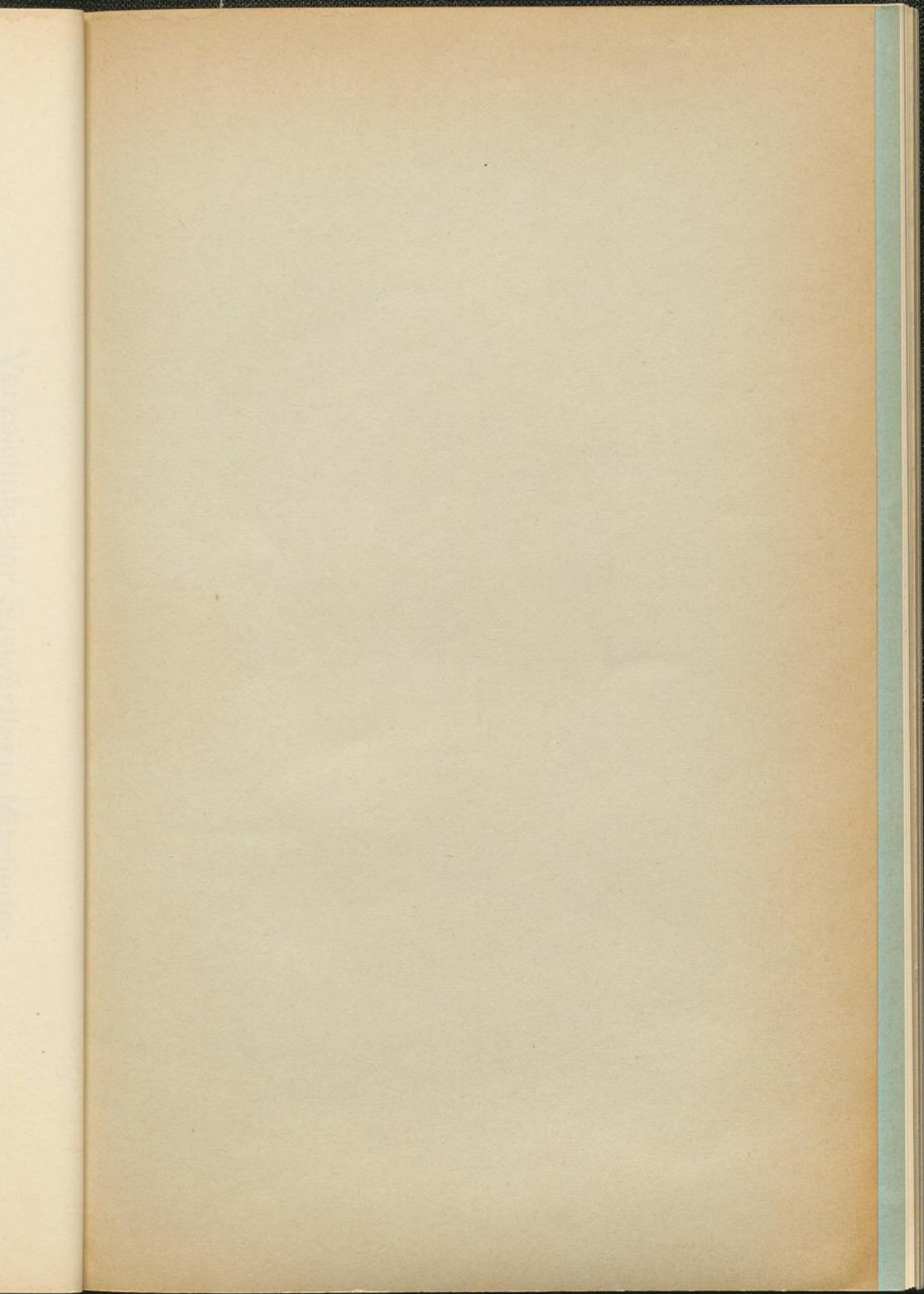
1. **Heinrich Bassermann**, Dr., Univ.-Professor in Heidelberg.
2. **Heinrich Bauer**, Dr., Pfarrer in Frankfurt a. M. (A. H.)
3. **Adolf Deissmann**, Dr., Univ.-Professor in Heidelberg.
4. **Georg Grützmacher**, Dr., Univ.-Professor in Heidelberg.
5. **K. Hartfelder**, Dr., Gymn.-Professor in Heidelberg (A. H.)
† 7./VI. 93.
6. **Ad. Hasenclever**, Dr., Stadtpfarrer in Freiburg (A. H.)
7. **Karl Holsten**, Dr., Univ.-Prof. in Heidelberg † 26./I. 97.
8. **August Imgraben**, Gymn.-Professor in Karlsruhe (A. H.)
9. **Georg Knobloch**, Rektor in Niederwaldungen (Waldeck)
(A. H.).
10. **Paul Mehlhorn**, Dr., Prediger a. d. ref. Gemeinde in Leipzig.
11. **Friedrich Nippold**, Dr., Univ.-Professor in Jena.
12. **Richard Rothe**, Dr., Universitäts-Professor, in Heidelberg
† 20./VIII. 67.
13. **W. Seufert**, Pfarrer in Grenzach b. Lörrach, (A. H.)
14. **Steiner**, Dr., Univ.-Professor in Zürich †.
15. **Otto Schmiedel**, Oberlehrer in Eisenach (A. H.)
16. **Albrecht Thoma**, Dr. und D., Professor am Seminar I. in
Karlsruhe (A. H.).
17. **Ernst Troeltsch**, Dr., Univ.-Professor in Heidelberg.
18. **H. H. Wendt**, Dr., Univ.-Professor in Jena.

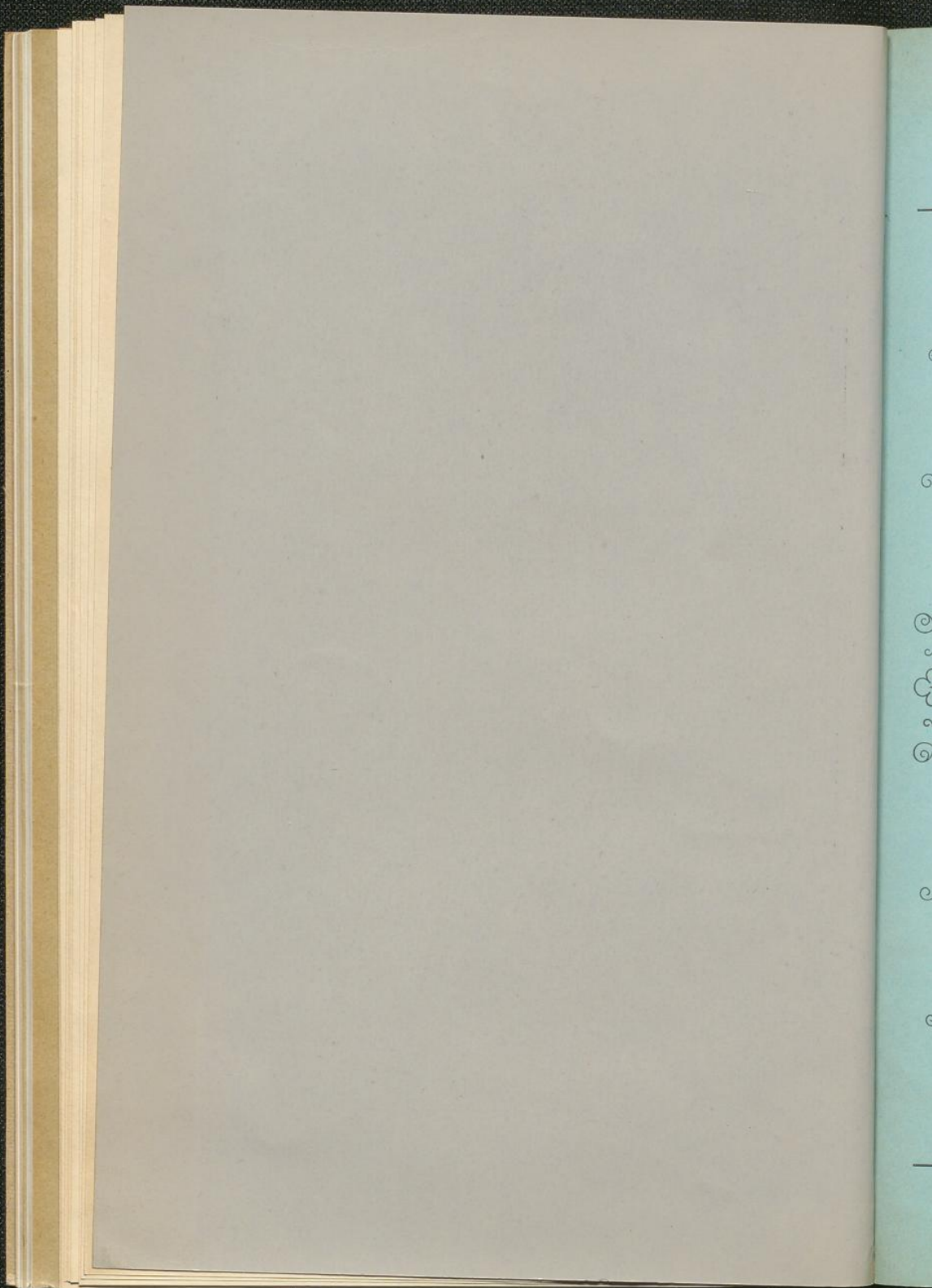


Verzeichnis der Ehrenmitglieder

1. Heinrich Bassermann, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg
2. Heinrich Bauer, Dr. h. c. h., Professor in Karlsruhe (A. H.)
3. Adolf Beckmann, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg
4. Georg Göttschewitz, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg
5. C. Hartleben, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
6. Ad. Hasenauer, Dr. h. c. h., Professor in Frankfurt (A. H.)
7. Carl Heintze, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
8. August Heintze, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
9. Georg Knebeloch, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
10. Paul Meißner, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
11. Friedrich Nippold, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
12. Richard Roth, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
13. W. Schenk, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
14. Steiner, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
15. Otto Schmidt, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
16. Albrecht Thoma, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
17. Ernst Trostsch, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)
18. H. H. Wanda, Dr. h. c. h., Professor in Heidelberg (A. H.)







Buchbinderei
W. KLEIN
Karlsruhe

1,70

